

# MOLOGEN AG

Berlin, 11. August 2005

## **Halbjahresabschluss 2005 der MOLOGEN AG:**

### **Basis für positive Entwicklung ausgebaut, gute Ergebnisprognose für das zweite Halbjahr**

#### **Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2005**

MOLOGEN hat in den ersten sechs Monaten 2005 seine Basis für die positive Entwicklung des künftigen Geschäfts ausgebaut. Durch Aufwendungen für die Erweiterung des dSLIM Geschäftsfelds und die Verbesserung der Kapitalausstattung wurden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen.

Im unter Anwendung von IFRS erstellten Konzernabschluss wies MOLOGEN im 1. Halbjahr 2005 einen Umsatz von 0,4 Mio. EUR aus. Eine deutliche Umsatzausweitung durch die Zell- und Gentherapiezentren ist in der zweiten Jahreshälfte geplant. Die Umsätze im Vorjahreszeitraum beliefen sich auf 1,1 Mio. EUR. Die Umsätze für das 2. Quartal 2005 betragen 0,3 Mio. EUR.

Das EBIT von -1,9 Mio. EUR wurde durch den Ausbau des Geschäftsbereichs dSLIM und die einmaligen Aufwendungen für die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung geprägt. Mit den weiter verstärkten Aktivitäten bei dSLIM hat MOLOGEN die guten Perspektiven, die mit dem Immunmodulator verbunden sind, zusätzlich verbessert. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag das Ergebnis EBIT bei -1,2 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie betrug -0,31 EUR gegenüber 0,23 EUR im Vorjahreszeitraum. Im 2. Quartal 2005 belief sich das EBIT auf -1,2 Mio. EUR nach -0,4 Mio. EUR in der Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag durch die verstärkten Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen bei -1,7 Mio. EUR nach einem Wert von -1,3 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2004.

Der Finanzmittelbestand lag zum 30.6.2005 bei 2,1 Mio. EUR (1,4 Mio. EUR zum 30.6.2004; 0,9 Mio. EUR zum 31.3.2005).

#### **Investitionsschwerpunkt Gentherapiezentren**

Die Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum wurde maßgeblich durch den Ausbau des Geschäfts mit Gentherapiezentren geprägt. So entfielen von den insgesamt getätigten Investitionen über 1,2 Mio. EUR rund 0,9 Mio. EUR auf die Finanzierung einer Beteiligung an dem Joint Venture INMOG. Diese Gesellschaft mit Sitz in Saudi Arabien ist u. a. für den weiteren Vertrieb der Gentherapiezentren zuständig und hat die Vermarktung plangemäß aufgenommen. In die INMOG wurden zunächst Grundstücke und Gebäude eingebracht, so dass MOLOGEN im dritten Quartal mit der Errichtung der Zell- und Gentherapiezentren plangemäß beginnen kann.

#### **Kapitalerhöhung erfolgreich platziert**

Am 27. April 2005 wurde eine Kapitalerhöhung bei renommierten institutionellen Investoren platziert, die am 3. Mai 2005 in das Handelsregister eingetragen wurde. Daraus sind MOLOGEN 2,2 Mio. EUR zugeflossen. Die finanziellen Mittel erlauben MOLOGEN, den Geschäftsausbau wie geplant umzusetzen.

#### **Ausblick**

Auf der Grundlage der bereits vorliegenden Aufträge und der geplanten Einnahmen erwartet MOLOGEN für die zweite Hälfte 2005 einen deutlich positiven Liquiditätsfluss und ein EBIT mit positivem Vorzeichen.

#### **MOLOGEN Aktie**

Die Geschäftsentwicklung und die hervorragenden Perspektiven haben sich auch in der Kursentwicklung der MOLOGEN niedergeschlagen. Die Aktie konnte seit Jahresanfang deutlich an Wert gewinnen. Besonders erfreulich sind die

# MOLOGEN AG

täglichen Umsätze in der MOLOGEN-Aktie. Ein Kriterium, das gerade für institutionelle Investoren bei ihrer Investitionsentscheidung beachtet wird. Die seit mehreren Quartalen beobachteten hohen Umsätze haben im Berichtszeitraum weiter zugelegt. So stieg das durchschnittliche Handelsvolumen von ca. 20.000 Stück im Jahr 2004 auf über 53.000 Stück im laufenden Jahr. MOLOGEN ist damit heute einer der liquidesten Biotechwerte in Deutschland. Die Beauftragung eines Designated Sponsors ab Januar 2005 hat diese Entwicklung zusätzlich unterstützt.

## Forschung und Entwicklung

Im ersten Quartal 2005 sind von unabhängigen Gutachtern die hervorragenden Ergebnisse der klinischen Prüfung des MIDGE-basierten Leishmaniose-Impfstoffes für Hunde analysiert und bestätigt worden. Die Entwicklung des MIDGE-basierten Impfstoffes gegen die Leishmaniose bei Menschen in Kooperation mit und unter Federführung von IDRI (Seattle, USA) befindet sich in fortgeschrittener präklinischer Entwicklung.

Zwei Projekte zur Vorbereitung klinischer Studien machen gute Fortschritte. Dies ist zum einen die Entwicklung dSLIM-basierter Therapeutika gegen Leber-, Darm- und Lungenkrebs durch den chinesischen Kooperationspartner Starvax. Zum anderen handelt es sich um die prä-klinische Entwicklung eines Therapeutikums gegen Nierenkrebs (RCC) aus vierfach mit MIDGE genmodifizierten und durch dSLIM immunmodulierten Zellen.

## dSLIM-Patente

Im Bereich unserer dSLIM-Technologie konnte im Berichtszeitraum ein entscheidender Meilenstein erreicht werden. So hat MOLOGEN vom amerikanischen Patent- und Markenamt die Erteilungsurkunde für ihr Patent zur dSLIM-Technologie erhalten. Das Europäische Patentamt hatte das erste dSLIM-Patent bereits Anfang 2004 erteilt. Die Einspruchsfrist bezüglich dieses Patents in Europa ist inzwischen abgelaufen, ohne dass Einsprüche erhoben wurden. Durch die Patenterteilung sind zukünftige dSLIM-

basierte Medikamente und Impfstoffe in den USA bis 2020 geschützt.

## Molgen Molecular Medicines S.L., Spanien

Die im vorliegenden Abschluss konsolidierte spanische Tochtergesellschaft Mologen Molecular Medicines S.L. hat im Berichtszeitraum nach intensiver Auditierung ihr Zertifikat zur Durchführung präklinischer Prüfungen unter "Good Laboratory Practice" (GLP) bestätigt bekommen und die GLP-Erlaubnis auf neue zulassungsrelevante Analysen erweitern können. Das Unternehmen hat im ersten Halbjahr 2005 einen Gewinn von 50 T-EUR ( -37 T-EUR im ersten Halbjahr 2004) erwirtschaftet.

## Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der MOLOGEN AG fand am 9. Juni 2005 in Berlin statt. Die Präsenz lag bei ca. 32%. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen.

## Über MOLOGEN

Die Aktien der MOLOGEN sind am geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard notiert.

MOLOGEN verwendet DNA als Medikament für bisher nicht oder nur unzureichend behandelbare Krankheiten. Den Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit bilden die von MOLOGEN patentierten MIDGE- und dSLIM-Technologien. Darauf basierend entwickelt MOLOGEN DNA-basierte Impfstoffe und Therapeutika zur Vorbeugung und Behandlung eines weiten Spektrums schwerer Krankheiten.

## MOLOGEN AG

Fabeckstr. 30, 14195 Berlin

**Kontakt:** Jörg Petraß

**E-Mail:** investor@mologen.com

**Telefon:** +49-(0)30-84 17 88-0

**Fax:** +49-(0)30-84 17 88-50

**Internet:** <http://www.mologen.com>

# MOLOGEN AG

**MOLOGEN AG - Konzernbilanz**  
nach IFRS zum 30. Juni 2005  
ungeprüft

	Anhang	30.06.2005 in T€	31.12.2004 in T€
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>2.202</b>	<b>1.681</b>
Sachanlagen	1	949	983
Immaterielle Vermögenswerte	2	873	687
Finanzanlagen	3	370	0
Finanzanlagen at equity	4	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5	10	11
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>3.058</b>	<b>3.233</b>
Liquide Mittel	6	2.115	2.260
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	167	638
Vorräte	8	77	99
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9	699	236
<b>Summe</b>		<b>5.260</b>	<b>4.914</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>368</b>	<b>378</b>
Sonstige Schulden und Abgrenzungsposten	10	252	262
Rückstellungen	11	116	116
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>667</b>	<b>590</b>
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		538	402
Sonstige kurzfristige Schulden		133	150
Rückstellungen	20	6	38
<b>Eigenkapital</b>		<b>4.215</b>	<b>3.946</b>
Gezeichnetes Kapital	13	6.772	6.172
Kapitalrücklage	14	10.918	9.212
Bilanzverlust	15	-13.495	-11.457
Minderheitenanteile	16	20	19
<b>Summe</b>		<b>5.260</b>	<b>4.914</b>

# MOLOGEN AG

## MOLOGEN AG - Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für das erste Halbjahr 2005 ungeprüft

		1. Apr. – 30. Jun. 2005 in T€		1. Jan. - 30. Jun. 2004 in T€	
	Anhang				
<b>Umsatzerlöse</b>	17	289	1.102	442	1.142
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	18	100	300	178	331
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		4	16	-24	39
<b>Materialaufwand / Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe</b>	19	-161	-967	-312	-1.086
<b>Personalaufwand</b>	20	-456	-440	-817	-794
<b>Abschreibungen</b>	21	-82	-81	-142	-147
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	22	-944	-358	-1.276	-729
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-1.250</b>	<b>-428</b>	<b>-1.951</b>	<b>-1.244</b>
Finanzergebnis	23	3	7	8	19
<b>Ergebnis vor Steuern</b> (und Minderheitenanteilen)		<b>-1.247</b>	<b>-421</b>	<b>-1.943</b>	<b>-1.225</b>
Steuerergebnis		0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>		<b>-1.247</b>	<b>-421</b>	<b>-1.943</b>	<b>-1.225</b>
Minderheitenanteile	24	-3	1	-1	1
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>-1.250</b>	<b>-420</b>	<b>-1.944</b>	<b>-1.224</b>
Verlustvortrag		0	0	-11.551	-9.402
<b>Bilanzverlust</b>		<b>-1.250</b>	<b>-420</b>	<b>-13.495</b>	<b>-10.626</b>
Ergebnis je Aktie (in Euro)	25	-0,19	-0,08	-0,31	-0,23

# MOLOGEN AG

## MOLOGEN AG - Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS für das erste Halbjahr 2005 ungeprüft

Anhang	30.06.05 in T€	30.06.04 in T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresfehlbetrag vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-1.943	-1.225
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	119	132
Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	0
Abnahme der Rückstellungen	-32	-50
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	33	3
Steuerergebnis	0	1
Minderheitenanteile	-1	1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vorräte sowie anderer Aktiva	31	-684
Veränderung der Schulden sowie anderer Passiva	121	542
<b>Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-1.669</b>	<b>-1.280</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-74	-223
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-200	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-370	0
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-644</b>	<b>-223</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	2.168	0
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>2.168</b>	<b>0</b>
<b>Liquiditätsveränderung gesamt (Cashflow)</b>	<b>-145</b>	<b>-1.503</b>
<b>Liquide Mittel zum Beginn der Periode (einschließlich Wertpapiere)</b>	<b>2.260</b>	<b>2.914</b>
<b>Liquide Mittel zum Ende der Periode (einschließlich Wertpapiere)</b>	<b>2.115</b>	<b>1.411</b>
27		

# MOLOGEN AG

**MOLOGEN AG - Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung  
nach IFRS für das erste Halbjahr 2005  
in T€, außer Aktienangaben  
ungeprüft**

	Mutterunternehmen					Minderheits-	Konzern-	
	Gezeichnetes Kapital		geleistete	Kapital-	Bilanz-	eigen-	eigenkapital	
	Anzahl Stammaktien	Grund- kapital	Einlagen	rücklage	verlust	kapital		
<b>Stand zum 1. Januar 2004</b>	<b>5.111.331</b>	<b>5.111</b>	<b>0</b>	<b>8.300</b>	<b>-9.402</b>	<b>4.009</b>	<b>12</b>	<b>4.021</b>
Ergebnis vor Minderheitenanteilen					-1.198	-1.198		-1.198
Minderheitenanteile					1	1	-1	0
<b>Stand zum 30. Juni 2004</b>	<b>5.111.331</b>	<b>5.111</b>	<b>0</b>	<b>8.300</b>	<b>-10.599</b>	<b>2.812</b>	<b>11</b>	<b>2.823</b>
<b>Stand zum 1. Januar 2005</b>	<b>6.172.331</b>	<b>6.172</b>	<b>0</b>	<b>9.212</b>	<b>-11.457</b>	<b>3.927</b>	<b>19</b>	<b>3.946</b>
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	600.000	600		1.568		2.168		2.168
Werte der von den Mitarbeitern geleisteten Dienste (erstmalige Anwendung von IFRS 2, Nachholung für Vorjahre)				95	-95	0		0
Werte der von den Mitarbeitern geleisteten Dienste (laut IFRS 2) in 2005				43		43		43
Ergebnis vor Minderheitenanteilen					-1.942	-1.942		-1.942
Minderheitenanteile					-1	-1	1	0
<b>Stand zum 30. Juni 2005</b>	<b>6.772.331</b>	<b>6.772</b>	<b>0</b>	<b>10.918</b>	<b>-13.495</b>	<b>4.195</b>	<b>20</b>	<b>4.215</b>

## Mologen AG, Berlin

### Konzernanhang für das 1. Halbjahr 2005

#### A. Grundsätze und Methoden

##### 1. Allgemeine Grundsätze

Der verkürzte, ungeprüfte Halbjahresabschluss der Mologen AG ist nach den gleichen Grundsätzen, Regeln und Methoden, wie sie im Rahmen der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses 2004 zugrunde gelegt wurden, erstellt worden. Der Konzernabschluss der Mologen AG und ihres Tochterunternehmens wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Im Berichtszeitraum kam erstmals IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütungen“ zur Anwendung.

Berichtszeitraum im Sinne dieses Konzernabschlusses ist der Zeitraum vom 01. Januar 2005 bis zum 30. Juni 2005. Berichtswährung ist der € (EURO). Die Gliederung der Bilanz entspricht der nach IFRS gemäß IAS 1 vorgesehenen Mindestgliederung. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

##### 2. Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis des MOLOGEN Konzerns sind die MOLOGEN als Muttergesellschaft und die Mologen Molecular Medicines S.L. Madrid/Spanien (MMM) einbezogen worden. Der Anteilsbesitz der MOLOGEN an der MMM beträgt zum 30. Juni 2005 97 %.

##### 3. Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende Halbjahresabschluss sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Mologen AG zum 31.12.2004 gelesen werden. Alle dort zu findenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten unverändert auch für den hier vorliegenden Abschluss und werden nicht näher erläutert (IAS 34.28).

##### Erstmalige Anwendung von IFRS 2, aktienbasierte Vergütung

MOLOGEN hat mehrere aktienbasierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme aufgelegt. Die Mitarbeiter haben Aktienoptionen erhalten, die sie bei Eintritt bestimmter Bedingungen zum Bezug von MOLOGEN-Aktien zu einem vorher bestimmten Preis berechtigen. MOLOGEN wird die erforderlichen Aktien über Kapitalerhöhungen schaffen und verfügt dafür über bedingtes Kapital. Details zu den Programmen und zum bedingten Kapital sind im Jahresabschluss zum 31.12.2004 erläutert.

Für das Geschäftsjahr 2005 wendet MOLOGEN zum ersten Mal den neuen Internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS 2 an, der die Bilanzierung und Darstellung solcher Programme regelt. Der beizulegende Zeitwert der von den Mitarbeitern erbrachten Arbeitsleistungen wird unter Bezugnahme auf den beizulegenden Wert der gewährten Optionen als Personalaufwand und als Erhöhung der Kapitalrücklage im Eigenkapital erfasst. Dieser Wert wird über den Zeitraum bis Ablauf der Sperrfrist zur Ausübung der Optionen verteilt.

Der beizulegende Zeitwert wird anhand des expliziten finiten Differenzverfahrens ermittelt. Folgende Zeitwerte haben sich für die Programme AOP 2003 und AOP 2004 ergeben, bei denen Mitarbeitern Optionen nach dem Stichtag 7. November 2002 (gemäß IFRS 2.53) gewährt wurden:

**AOP 2003:** TEUR 109  
**AOP 2004:** TEUR 62

Für die Programme AOP 2002-I und AOP 2002-II ergeben sich nachfolgende Zeitwerte. Die Optionen aus diesen beiden Programmen wurden den Mitarbeitern vor dem oben genannten Stichtag zugeteilt und werden deshalb nicht bilanziert. Die Zeitwerte wurden anhand des Black-Scholes-Modells ermittelt.

# MOLOGEN AG

**AOP 2002-I:** TEUR 190

**AOP 2002-II:** TEUR 25

Der auf den Zeitraum von 8.11.2002 bis zum 31.12.2004 zu verteilende Zeitwert der Programme AOP 2003 und AOP 2004 wurde zum 1.1.2005 als eine Korrektur des Eigenkapitals erfasst. Es ergibt sich folgende Überleitungsrechnung:

	T€
Eigenkapital nach IFRS zum 31.12.2004	<b>3.946</b>
erstmalige Anwendung von IFRS 2	
-Aktioptionen-	
Vorträge auf neue Rechnung	-95
Kapitalrücklage	95
<hr/>	
Eigenkapital nach IFRS zum 01.01.2005	<b>3.946</b>

Der für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.06.2005 erfasste Personalaufwand beträgt T€ 43. In diesem Zeitraum wurden keine Optionen ausgegeben oder ausgeübt.

## B. Erläuterungen zur IFRS Konzernbilanz

### Aktiva

#### Langfristige Vermögenswerte

##### (1) Sachanlagen

Im Berichtszeitraum verringerte sich das Netto-sachanlagevermögen um T€ 34 von T€ 983 (31.12.2004) auf T€ 949. Den gewöhnlichen Abschreibungen standen Investitionen in Höhe von T€ 74 gegenüber.

##### (2) Immaterielle Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Wert der bilanzierten immateriellen Vermögenswerte um T€ 186 auf T€ 873 (31.12.2004: T€ 687). Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich aus erworbenen Patenten/Lizenzen (Restbuchwert: T€ 871) und Software (Restbuchwert: T€ 2) zusammen.

##### (3) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen der MOLOGEN setzen sich aus den Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sons-

tigen Ausleihungen zusammen und belaufen sich zum 30.06.2005 auf T€ 370 (31.12.2004: € 2). Die sonstigen Ausleihungen bestehen aus einem Darlehen, das an Winner's World Dubai LLC, Dubai in Zusammenhang mit der Errichtung des Joint Ventures INMOG in Saudi Arabien gewährt wurde (vgl. auch (9)).

##### (4) Finanzanlagen at equity

Die MOLOGEN ist an der bcd biomedical consulting + development GmbH, Berlin (kurz: bcd GmbH), mit 28,3 % beteiligt. Im Februar 2004 hat die bcd Insolvenz angemeldet. Der Beteiligungswert der bcd GmbH und die Darlehensforderung gegen die bcd GmbH sind mit einem Erinnerungswert von je € 1 (31.12.2004: € 1) angesetzt.

##### (5) Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte bestehen aus Mitarbeiterdarlehen, betragen T€ 10 (31.12.2004: T€ 11) und haben zum Abschlussstichtag eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

#### Kurzfristige Vermögenswerte

##### (6) Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betragen zum 30.06.2005 T€ 2.115 (31.12.2004: T€ 2.260) und setzen sich aus Tages- und Termingeldern bei Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr zusammen.

Festgelder in Höhe von T€ 74 (31.12.2004: T€ 74) sind verpfändet. Davon dienen T€ 49 (31.12.2004: T€ 49) als Sicherheit für Mietbürgschaften und T€ 25 (31.12.2004: T€ 25) als Sicherheit für eine Bankbürgschaft für einen langfristigen Kredit von T€ 92 (Vorjahr: T€ 92) des spanischen Wissenschaftsministeriums (Ausweis des Kredits unter „Langfristige Schulden“, (10)). T€ 200 befinden sich auf einem Konto der MOLOGEN, über das MOLOGEN und ihr saudiarabischer Geschäftspartner JIDCO gemeinsam verfügungs-berechtigt sind.

# MOLOGEN AG

## (7) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 167 (31.12.2004: T€ 638) sind zum Nennwert bilanziert und haben zum Abschlussstichtag ausschließlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Eine von dem in Errichtung befindlichen Joint Venture INMOG an MOLOGEN geleistete Zahlung von 500 T-EUR ist im zweiten Quartal 2005 mit gegen Winner's World Dubai LLC, Dubai, bestehende Forderungen aus 2004 verrechnet worden.

## (8) Vorräte

Die Bestände des Vorratsvermögens sind mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

Die Vorräte belaufen sich zum 30.06.2005 auf T€ 77 (31.12.2004: T€ 99) und setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.05 T€	31.12.04 T€
Fertige Erzeugnisse sowie Handelswaren	77	71
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	0	28
	<b>77</b>	<b>99</b>

Im Geschäftsjahr wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von T€ 23 (31.12.2004: 19 T€) gebildet, welche gemäß IAS 2.34 als Aufwand erfasst wurden.

Wertaufholungen und Verpfändungen als Sicherheit lagen nicht vor.

## (9) Sonstige Vermögenswerte und Abgrenzungsposten

Der bilanzierte Wert in Höhe von T€ 699 (31.12.2004: T€ 236) setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.05 T€	31.12.04 T€
Steuererstattungsansprüche	98	114
Forderungen aus Investitionszulage gegen das Finanzamt	3	98
Sonstige Forderungen	598	24
	<b>699</b>	<b>236</b>

Die unter den Steuererstattungsansprüchen aufgeführten Beträge setzen sich aus Forderungen und Schulden gegenüber derselben Behörde zusammen und dürfen nach IAS 12.71 saldiert werden. Von den sonstigen Forderungen entfallen T€ 555 auf Einlagen der MOLOGEN in das Joint Venture INMOG in Saudi Arabien. Da der Registrierungsprozess für das Joint Venture in Saudi-Arabien noch nicht abgeschlossen ist, wird die Einlage zum 30.6.05 vorläufig nicht mehr wie zum 31.3.05 als Finanzanlage ausgewiesen.

## Passiva

### Langfristige Schulden

#### (10) Sonstige Schulden und Abgrenzungsposten

	30.06.05 T€	31.12.04 T€
Schulden aus Darlehen, Mietkaution und Leasing	115	118
Abgrenzungsposten	82	93
Sonstige	55	51
	<b>252</b>	<b>262</b>

Bei den langfristigen Schulden aus Darlehen, Mietkaution und Leasing in Höhe von T€ 115 (31.12.2004: T€ 118) handelt es sich um einen Kredit des spanischen Wissenschaftsministeriums an die MMM in Höhe von (T€ 92, 31.12.2004 T€ 92) und um Mietkautionen in Höhe von (T€ 11, 31.12.2004: T€ 11) für die Untervermietung von Räumen sowie um zukünftige Leasingzahlungen (T€ 12, 31.12.2004: T€ 15).

Bei den unter dem Abgrenzungsposten ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte. Die gebildeten Sonderposten werden

# MOLOGEN AG

über die Nutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte aufgelöst.

## (11) Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen beinhalten Grunderwerbsteuer (T€ 116).

## Kurzfristige Schulden

### (12) Schulden aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Schulden und Rückstellungen

Nachfolgend ist die Zusammensetzung der kurzfristigen Schulden und der Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr aufgeführt.

	30.06.05	31.12.04
	T€	T€
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	538	402
Sonstige Schulden	93	83
Schulden im Rahmen der sozialen Sicherheit und aus Lohn- und Kirchensteuer	40	67
Rückstellungen	6	38
	<b>677</b>	<b>590</b>

## Rückstellungsspiegel

	Vor- trag 01.01.05 T€	Ver- brauch 30.06.05 T€	Auf- lösung 30.06.05 T€	Zu- führung 30.06.05 T€	Stand 30.06.05 T€
Rückstellungen für Gewährleistungen	0	0	0	0	0
Rückstellungen für Erfindervergütungen	36	32	0	0	4
Rückstellungen für Körperschaftsteuer (MMM)	2	0	0	0	2
	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>

## Eigenkapital

### (13) Gezeichnetes Kapital

Am 2. Mai 2005 (Datum des Zeichnungsscheins) wurde eine Kapitalerhöhung unter der teilweisen Ausnutzung des genehmigten Kapitals (§4 der Satzung der Gesellschaft) durchgeführt. Es wurden 600.000 Stück neue Aktien zu je 3,65 € ausgegeben. Das Grundkapital hat sich damit

von 6.172.331,00 € auf 6.772.331,00 € erhöht. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 03. Mai 2005

### (14) Kapitalrücklage

Die Entwicklung der weiteren Posten des Eigenkapitals ist in Anlage 3 dargestellt.

Die Kapitalrücklage wurde freiwillig gebildet. In ihr sind Eigenkapitalbestandteile ausgewiesen, die über das gezeichnete Kapital von außen zugeflossen sind, sowie die Verrechnung der Geschäfts- und Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung.

### (15) Bilanzverlust

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag von T€ 11.551 enthalten.

### (16) Minderheitenanteile

In diesem Posten ist der auf die Minderheitsgesellschaft entfallende Anteil am Eigenkapital der MMM in Höhe von T€ 20 (31.12.2004: T€ 19) ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist der Anteil der Minderheitenanteile am Jahresergebnis in dem Posten „Minderheitenanteile“ enthalten.

## C. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

### (17) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen per 30.06.2005 T€ 442 (30.06.04: T€ 1.142).

	30.06.05		30.06.04	
	H1/05	Q2/05	H1/04	Q2/04
	T€	T€	T€	T€
Waren und Dienstleistungen	442	289	142	102
Lizenz- und Vertriebsrechte	0	0	1.000	1.000
	<b>442</b>	<b>289</b>	<b>1.142</b>	<b>1.102</b>

# MOLOGEN AG

## (18) Sonstige betriebliche Erträge

Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ betragen per 30.06.2005 T€ 178 (30.06.2004: T€ 331).

	30.06.05		30.06.04	
	H1/05 T€	Q2/05 T€	H1/04 T€	Q2/04 T€
Erträge aus Fördermitteln	151	80	25	25
Sonstige	27	20	306	275
	<b>178</b>	<b>100</b>	<b>331</b>	<b>300</b>

Bei dem unter den sonstigen betrieblichen Erträgen als Fördermittel ausgewiesenen Betrag handelt es sich um Projektzuschüsse der Investitionsbank Berlin sowie des Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die Zuschüsse für Forschungsaufwendungen sind mit einer Reihe von Auflagen verbunden. Diese können nach jetzigem Kenntnisstand erfüllt werden. Sollte dies nicht gelingen, könnten Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von T€ 338 (30.06.2004: T€ 80) entstehen.

## (19) Materialaufwand

	30.06.05		30.06.04	
	H1/05 T€	Q2/05 T€	H1/04 T€	Q2/04 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	233	125	137	84
Aufwendungen für bezogene Leistungen	79	36	949	883
	<b>312</b>	<b>161</b>	<b>1.086</b>	<b>967</b>

## (20) Personalaufwand

	30.06.05		30.06.04	
	H1/05 T€	Q2/05 T€	H1/04 T€	Q2/04 T€
Löhne und Gehälter	637	362	645	364
Soziale Abgaben	137	72	122	63
Gewährte Aktienoptionen (nach IFRS 2)	43	22	27	13
	<b>817</b>	<b>456</b>	<b>794</b>	<b>440</b>

Im Halbjahresdurchschnitt waren im Konzern 40 (30.06.2004: 38), bei der MOLOGEN 27 (30.06.2004: 24) Mitarbeiter (ohne Vorstand und Aushilfen) beschäftigt.

## (21) Abschreibungen

	30.06.05		30.06.04	
	H1/05 T€	Q2/05 T€	H1/04 T€	Q2/04 T€
Immaterielle Vermögenswerte	14	7	15	7
Sachanlagen	105	52	117	68
Umlaufvermögen (Vorräte)	23	23	15	6
	<b>142</b>	<b>82</b>	<b>147</b>	<b>81</b>

## (22) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ betragen per 30.06.2005 T€ 1.276 (30.06.2004: T€ 729). Die Erhöhung der Kosten für Marketing und IR, sowie Rechts- und Beratungskosten gegenüber dem 1. Quartal 2005 kommt u. a. durch die im 2. Quartal 2005 vorgenommene Kapitalerhöhung und die damit im Zusammenhang stehenden Kosten sowie durch intensive Marketingaktivitäten für dSLIM zustande.

	30.06.05		30.06.04	
	H1/05 T€	Q2/05 T€	H1/04 T€	Q2/04 T€
Marketing / IR	528	456	158	116
Rechts- und Beratungskosten	291	226	84	-13
Forderungskorrekturen	3	3	170	72
Reisekosten	112	64	56	29
Raumkosten	97	46	72	36
Patentkosten	28	14	54	38
Verwaltungskosten	64	44	46	31
Instandhaltung	31	15	15	6
Übriger Aufwand	122	76	74	43
	<b>1.276</b>	<b>944</b>	<b>729</b>	<b>358</b>

# MOLOGEN AG

## (23) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beträgt für den Berichtszeitraum T€ 8 (30.06.2004: T€ 19) und setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.05		30.06.04	
	H1/05 T€	Q2/05 T€	H1/04 T€	Q2/04 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	5	21	8
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-2	-2	-1
	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>7</b>

## (24) Minderheitenanteile

Der unter den Minderheitenanteilen ausgewiesene Betrag in Höhe von T€ -1 (30.06.2004: T€ 1) resultiert aus dem auf einen Anteilseigner entfallenden Anteil von ca. 3 % (30.06.2004: ca. 2 %) des Periodenergebnisses der MMM.

## (25) Ergebnis je Aktie

Der gewichtete Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (verwässert und unverwässert) beträgt 6.371.226 Aktien per 30.06.2005 (30.06.2004: 5.111.331 Aktien).

Das Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) per 30.06.2005 beträgt € -0,31 (30.06.2004: € -0,23)

## (26) Finanzmittelfonds

Die in der Kapitalflussrechnung (Anlage 4) aufgeführten liquiden Mittel (6) setzen sich an den Stichtagen wie folgt zusammen:

	30.06.05 T€	30.06.04 T€
Barmittel und Bankguthaben	2.041	1.362
verpfändete Festgelder	74	49
<b>Liquide Mittel</b>	<b>2.115</b>	<b>1.411</b>

Im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit per 30.06.2005 sind Zinszahlungen in Höhe von T€ 4 (30.06.2004: T€ 2) sowie Zinsflüsse in Höhe von T€ 12 (30.06.2004: T€ 21) enthalten.

## D. Sonstige Angaben

### Angaben zum Vorstand

Im Berichtszeitraum gehörten dem Vorstand der MOLOGEN an:

- Herr Prof. Dr. Burghardt Wittig
  - Herr Matthias Reichel
- Die Bestellung von Herrn Reichel ist zum 31. Juli 2005 ausgelaufen.

### Angaben zum Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum gehörten dem Aufsichtsrat der MOLOGEN an:

- Herr Dr. Mathias P. Schlichting (Vorsitzender)
- Herr Gregor Kunz
- Herr Prof. Dr. Hans Lutz

Im Berichtszeitraum wurden der MOLOGEN zum Aktienbesitz von nahe stehenden Personen keine Meldungen erstattet.

Berlin, 10. August 2005  
Mologen AG

- Vorstand-  
Prof. Dr. Burghardt Wittig, Dr. Matthias Schroff